



Blick in den renovierten Schießstand des Nordholzer Schützenvereins. Rechts: Präsident Frank Chrzanowski. Foto: Theßmann

Bedingungen ideal verbessert

Schützenverein investiert in Schießsportanlage / Jetzt genügend Platz für Drei-Stellungs-Kampf

NORDHOLZ. Mit dem Wunsch nach Modernisierung und dem Gedanken an mehr Sportlichkeit, ohne die traditionellen Werte zu verlieren, hat der Schützenverein Nordholz und Umgebung von 1852 zahlreiche positive Veränderungen im Schützenhaus durchgeführt und weitere Arbeiten an der „Infrastruktur“ in der Planung.

Augenfälligste Neuerung ist im KK-Stand des Vereins zu finden. „Wir haben eine aus Beton bestehende ‚Tribüne‘ aus dem Schießstand entfernt, um Platz für den ‚Drei-Stellungs-Kampf‘ mit stehendem, liegendem und knieendem Anschlag zu haben“, sagt Frank Chrzanowski. „Was sich so einfach anhört, war eine Arbeit von drei Wochenenden, bei der jeweils fünf Personen im ‚Stein-

bruch‘ gearbeitet haben“, erzählt der Schützenpräsident.

Stehen geblieben ist ein kleiner Sockel, der gut als Ablagefläche für Taschen oder Ausrüstungsteile geeignet ist. Nachdem der Boden ausgeglichen wurde, so der 1. Vorsitzende, kam Erich Baumgart zum Einsatz und hat die Fläche von rund 50 Quadratmeter und die Treppe mit edlen dunklen Fliesen belegt. Alte Spanplatten, die vor den Fenstern vom Schützensaal zum Schießstand befestigt waren, wurden entfernt um mehr Licht in den Raum zu bringen und in gemüthlicher Runde am Tisch und in der Wärme des Schützensaales das Geschehen auf dem Schießstand mit der nicht überall zur Verfügung stehenden 100-Meter-Bahn beobachten zu können. Außerdem wurde die Be-

leuchtung der Schießbahnen auf moderne Beleuchtung mit LED umgestellt.

Die Decke des Schießstandes soll noch gestrichen und die dortige Beleuchtung modernisiert werden. Durch die Tür aus braun eingefärbtem Glas sieht der neu entstandene Bereich des Scheibenverkaufs richtig schick aus. Der in sich abgeschlossene Raum sichert Kassen- und Abrechnungsbereich.

Anbau am linken Flügel

Ein richtiger „Brocken“ soll ein Anbau an das Schützenhaus am linken Flügel werden. Dort soll ein Raum entstehen, in dem in hygienischer Umgebung in Zukunft ein Grill stehen wird und der Getränkeverkauf für das Freigelände stattfinden soll.

Eine Überdachung wird Schutz für rund zehn Tische bieten. „Hier werden unsere Vereinsmitglieder und unsere Gäste ein gemütliches Plätzchen finden, die gerne im Freien sitzen, und ich denke hierbei nicht nur an die Raucher“, sagt Frank Chrzanowski. Die bereits verbesserte Parkfläche am Schützenhaus soll so markiert werden, dass mehr Fahrzeuge einen Stellplatz finden. Zusätzlich will der Schützenverein auf der Rasenfläche hinter dem Parkplatz ein Boule-Spielfeld in Größe von 6 x 20 Meter anlegen, das der ganzen Nordholzer Bevölkerung offen steht. Auch die Schützenjugend hat bei all der Arbeit ihren Teil beigetragen und beim Arbeitsdienst für alle Teilnehmer ein kräftiges Frühstück zur Verfügung gestellt. (red/thm)